

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	08.11.2016

Dionysosbrunnen und Baptisterium; hier: Erfahrungen zum Standort

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses Kunst und Kultur vom 27.10.2015:

TOP 11.1 Ergebnisprotokoll der 5. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2014 - 2020 am 17.09.2015 (2868/2015)

Frau Brunn berichtet, dass der Kunstbeirat moniert habe, im Zusammenhang mit der Aufstellung des Dionysos-Brunnens nicht angehört worden zu sein. Sie sehe ein grundsätzliches Problem mit dem gewählten Standort für den Brunnen, da er unter anderem direkt auf dem Bürgersteig vor dem Baptisterium stehe und somit kein Umfeld habe. Sie befürchtet, dass es bei der späteren Nutzung des Baptisteriums, welches ebenfalls unter Denkmalschutz stehe, zu Schwierigkeiten kommen könne. Sie bittet die Kulturverwaltung dem Ausschuss in etwa einem Jahr eine Mitteilung vorzulegen, in der die gezogenen Folgerungen aus der jetzigen Konstellation dargestellt werden.

Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt dies zu.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund verschiedenster kleinerer Bautätigkeiten in dem Umfeld gab es im vergangenen Jahr noch keine längere zusammenhängende Phase ohne zusätzliche Einschränkungen in den Gehwegflächen. Der Verwaltung sind bislang keine Schwierigkeiten bei der Nutzung des Baptisteriums bekannt geworden, die auf den engen räumlichen Zusammenhang mit dem Dionysosbrunnen zurückzuführen sind.

Es wird vorgeschlagen, die Situation auch im laufenden Jahr weiter zu beobachten. Es wird davon ausgegangen, dass nun die Bauaktivitäten hier abgeschlossen sind und somit ein ungestörter Betrieb sowohl des Brunnens als auch der Nutzung des Baptisteriums erfolgen kann. Die Verwaltung wird in einem Jahr über die Erfahrungen erneut Bericht erstatten.

gez. Höing